

# TCE



## aktuell

Nr. 3 / 2012

Clubzeitschrift des Tennisclub Eppstein e.V.



**Das Publikum feiert sich und die Spieler beim Mixed Finale**



Tennisclub Eppstein e.V .

Clubhaus

Friedrich-Ebert-Str. 12  
65817 Eppstein  
info@tc-eppstein.de  
www.tc-eppstein.de

Tel. 06198.585876

Bank: Frankfurter Volksbank  
BLZ 501 900 00  
Konto 22636502

Vorstand:	Barthold Sauveur, 1. Vorsitzender	Tel. 06198.2232
	James Homer, 2. Vorsitzender	Tel. 06198.574008
	Thomas Sitte, Kassenwart	Tel. 0172.6600920
	Nicole Beck, Schriftführerin	Tel. 0151.42657608
	Dr. Reinhard Schmidt, Pressewart	Tel. 06192.5984
	NN, Technischer Leiter	Tel. 06198.2232
	Carmen Lehman, Sportwartin	Tel. 0172.1013828
	Karen Ehrenborg, Jugendwartin	Tel. 06198.1383
	Hans Heinrich Vits, Vergnügungswart	Tel. 06198.2695

TCE aktuell Die Clubzeitschrift des TCE, Nr. 3 Oktober 2012

Redaktion:	Reinhard Schmidt	presse@tc-eppstein.de
Gestaltung:	Reinhard Schmidt, Simon Vits	vits@gwe-schilder.de
Fotos:	Carmen Lehmann, Nicole Beck, Reinhard Schmidt, Karen Ehrenborg, Gabriele Sauveur und andere mehr	

Produktion:



GWE GmbH  
Grafische Werkstätte Eppstein

info@gwe-schilder.de

## Termine

<b>Samstag</b>	<b>20. Okt 10:00 Uhr</b>	<b>Arbeitseinsatz auf der Anlage</b>
<b>Freitag</b>	<b>2. Nov 19:30 Uhr</b>	<b>Spiele-Abend im Clubhaus</b>
<b>Samstag</b>	<b>3. Nov 9-14 Uhr</b>	<b>Arbeitseinsatz auf der Anlage</b>
<b>Samstag</b>	<b>17. Nov 19:00 Uhr</b>	<b>Raclette im Clubhaus</b>
<b>Samstag</b>	<b>15. Dez ab 17 Uhr</b>	<b>Glühwein an der Wooganlage</b>
<b>Samstag</b>	<b>26. Jan ab 19 Uhr</b>	<b>Wildschweinessen im Clubhaus</b>
<b>Sonntag</b>	<b>17. Feb ab 13 Uhr</b>	<b>Grünkohlessen im Clubhaus</b>
<b>Montag</b>	<b>18. Feb 19:30 Uhr</b>	<b>Jahreshauptversammlung im Clubhaus</b>

## **Liebe Mitglieder,**

ach, war das eine aufregende Saison in diesem Jahr! Mit Gutem und weniger Schönerm, alles bunt gemischt. Stimmung, Wetter, Plätze und Ökonomie waren fast immer prima, die sportlichen Erfolge bei Jung und Alt überwältigend – und die Finanzlage entspannt. Eine defekte Heizung, Wasserrohr- und Einbrüche waren zwar höchst ärgerlich, konnten aber die, wie ich finde, positive Jahresbilanz nur geringfügig beeinträchtigen.

Wir könnten alle eigentlich ganz entspannt sein; Zufriedenheit aber darf für einen Vorstand kein Dauerzustand sein – und es gibt ja wirklich noch Einiges zu verbessern, wenn auch nur in weniger überlebenswichtigen Fragen.

Als besonderes Ärgernis empfinde ich die teilweise ungezogene und unsportliche Verhaltensweise mancher Spieler und/oder Zuschauer (Jung und Alt) während eines Turniers. Besonders die Medenspieler sind ja unser Aushängeschild nach außen – an ihrem Auftreten und Verhalten wird der ganze Club gemessen, sie bilden unser Image. Und das sollte besser werden!

Auch wäre es schön, wenn sich alle Mitglieder für den Club und die Anlage verantwortlich fühlten. Der Vorstand wird sich im Winter intensiv mit solchen Soft-Themen beschäftigen müssen. Wir wissen noch nicht genau, was und wie wir das machen wollen, wir wissen nur Eines:

### **WIR WOLLEN MITGLIEDER UND KEINE KUNDEN !**

Nun halten Sie die letzte gedruckte TCE aktuell in Händen. Wir haben uns aus Kosten- und Organisationsgründen entschlossen, unser Mitteilungsblatt ab 2013 per E-mail zu versenden und eine elektronische Version ins Netz zu stellen. Es wird also nur noch wenige Papierexemplare geben, die dann zur Einsicht im Clubhaus bereitliegen.

Gerne möchte ich Sie bitten, zahlreich zur JHV zu erscheinen. Der aktuelle Vorstand meint, ein gutes Team zu sein und stellt sich deshalb erneut zur Wahl – Sie brauchen also nicht zu befürchten, ein Vorstandsamt übernehmen zu müssen. Auch werden wir keine Bausteine oder Zusatzbeiträge erheben – es soll eine entspannte JHV werden, bei der wir mit Ihnen auch über die o.a. Themen sprechen wollen.

Zusätzlich zu unserem Winterprogramm möchten wir erstmalig einen Spiele-Abend im Clubhaus anbieten; sollte dies Anklang bei Ihnen finden, könnten wir das dann auch häufiger organisieren. Es wäre schön, wenn wir auch im Winter eine nette Truppe im Clubhaus sehen könnten, auch wenn Blanca dann nicht dabei sein wird (aber sie hat mir versprochen, dass sie in 2013 gerne wiederkommt!).

Nun wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Wintersaison

Ihr  
Barthold Sauveur

## Kurzbericht von der Salsa Party am 29. 6. 2012



Nach dem Erfolg des Salsa-Abends im vergangenen Jahr gab es einen starken Wunsch nach einer weiteren Darbietung dieser Art auch in der Saison 2012.

Blanca und ihre Truppe folgten dem Ruf und hatten große Teile des Clubhauses in einen dance floor verwandelt. Platz zum Schauen und Essen gab es auf der Terrasse noch genug.

Der Schreiber dieser Zeilen war an diesem Abend nicht anwesend und muss sich deshalb bei dem Bericht auf das verlassen, was ihm von Carmen zugetragen wurde.

Danach war wieder eine richtig gute Truppe von „Salsavortänzern“ dabei, die mit viel Spaß und guter Laune die animierenden Rhythmen der Musik auf den Fliesen des Clubhauses in



schwung- und ausdrucksvolle Bewegung umsetzten. Ihre gute

Laune übertrug sich rasch auf alle Anwesenden, von denen sich viele zum Mitmachen verleiten ließen.

Auch die Nichttänzer hatten Ihre Freude an der Show und dem hinreißenden Tanz der Amateure, siehe im Bild rechts unsere begeisterte Jugendsportwartin Karen mit ihrem bezaubernden Mann. Leider war die Teilnehmerzahl des Abends eher gering. Er hätte wirklich mehr verdient gehabt.



Reinhard Schmidt

## Erste-Hilfe-Kurs von TCE Mitgliedern am 28. 7. 2012

Nicole Beck arbeitet nicht nur bei der Lufthansa, sie ist auch gut vernetzt, und so ist es ihrem Einsatz zu verdanken, dass der Medizinische Dienst der Lufthansa TCE Mitgliedern zwei Termine für Erste-Hilfe-Kurse mit Defibrillator Übungen anbot. Die pro Teilnehmer verlangte Gebühr von 15 € war ausgesprochen moderat. Obwohl das im Kurs vermittelte Wissen lebensrettend sein kann, und die Möglichkeit, an Dummies Herzdruckmassage und Beatmung zu erproben, die Hemmschwelle vor aktiven Rettungsmaßnahmen deutlich senkt, war das Interesse an den Kursen leider nicht so groß. 15 Interessenten, gerade genug, um einen Kurs zu füllen, fanden sich am Samstag, den 28. Juli um 8:30 vor dem Gebäude des medizinischen Diensts am Flughafen ein. Nach einer zeitaufwendigen Personenkontrolle führte uns Peter Last, erfahrener Rettungsassistent und Erste-Hilfe-Ausbilder, in den Ausbildungsraum, in dem zwei lebensgroße Puppen am Boden lagen, was mir bereits ziemlichen Respekt einflößte.



Zunächst wurden zwei wichtige juristische Aspekte erläutert:

1. Jeder ist im Notfall zur Hilfe verpflichtet, wenn er sie ohne eigene Gefahr leisten kann.
2. Ein Ersthelfer, der nach bestem Wissen und Gewissen handelt, kann strafrechtlich nicht belangt werden.

Dann besprach man notwendige Maßnahmen beim Eintreffen am Unfallort: Ruhe bewahren, Absichern der Unfallstelle, Warndreieck, Verletzte aus der Gefahrenzone bergen und ansprechen. **Notruf 112** wählen, Rettungsdienst **informieren**: **Wo** ist der Notfallort? **Was** ist passiert? **Wieviele** Betroffene? **Welche** Verletzungen? Dieses Procedere gilt im Wesentlichen bei allen Arten von Unfällen, nicht nur im Straßenverkehr, auch im Haus, im Freien, beim Sport ...

Ganz wichtig ist die Feststellung, ob ein Unfallopfer **bei Bewusstsein** ist. Das ist gegeben, wenn das Opfer ansprechbar ist. In diesem Fall versucht man, es zu beruhigen und die notwendige Hilfe zu leisten oder zu veranlassen.



Reagiert das Opfer nicht auf lautes Ansprechen, kann es **ohnmächtig** sein. In diesem Fall funktionieren das Herz, die Atmung und der Schmerzreiz. Hitzschlag, Kreislaufversagen oder starker Blutverlust können eine Ohnmacht auslösen. Zur Erstbehandlung werden Ohnmächtige flach gelagert und ihre Beine hochgelegt, um die Durchblutung des Kopfs zu verbessern.

**Bewusstlosigkeit** einer Person liegt vor, wenn sie auf laute Ansprache und Schütteln nicht reagiert und wenn die Muskulatur erschlafft ist. In diesem ernstesten Fall sollte man durch laute Hilferufe auf die Notfallsituation aufmerksam machen und weitere Hilfe mobilisieren. Stellt man fest, dass die bewusstlose Person **normale Atmung** hat, sollte man sie in die stabile Seitenlage bringen, abdecken und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beobachten.



Hat die bewusstlose Person **keine Atmung** mehr oder nur scheinbare Schnappatmung, dann ist von einem **Kreislaufstillstand** auf Grund von Herzstillstand oder Kammerflimmern auszugehen und es muss sofort mit der **Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW)** begonnen werden.

Es ist die Brust der auf dem Rücken liegenden Person frei zu machen. Die Atemwege sind durch Neigen des Kopfes nach hinten bei gleichzeitigem Anheben des Kinns zu öffnen und es ist mit der **Herzdruckmassage** (30 x mit einer Frequenz von 100 Stößen pro Minute) und alternierender **Beatmung** durch Nase oder Mund (2 x) zu beginnen. Beide Maßnahmen der **HLW** werden **bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes** alternierend durchgeführt. Dabei sollte nach jeweils 2 Minuten der handelnde Retter wechseln.



Wir konnten beide Maßnahmen der HLW, selbst ausprobieren und - kontrolliert durch beide Messgeräte - ein Gefühl für die richtige Stärke und Dosierung von Herzdruckmassage und

Beatmung bekommen. Das war eine sehr wichtige und lehrreiche Übung des Erste-Hilfe-Kurses.

In 80 % der Fälle ist Herzkammerflimmern die Ursache des Kreislaufstillstands. Das ist fatal, weil das Herz Sauerstoff verbraucht, ohne Blut zu pumpen. Deshalb wird dem durch Herzdruckmassage künstlich gepumpten Blut Sauerstoff entzogen, bevor es das Gehirn erreicht. Diese äußerst ungünstige Situation kann durch den Einsatz eines **externen automatisierten Defibrillators (EAD)** aufgehoben werden. Der EAD beendet bei korrekter Anwendung das Herzkammerflimmern und legt das Herz still. Damit steigt die Effizienz der Herzdruckmassage in Bezug auf die Sauerstoffversorgung des Gehirns. Deshalb ist der möglichst frühe Einsatz des Defibrillators so wichtig.

Der TCE hat vor einem Jahr ein EAD Gerät angeschafft. Unser Kursleiter zeigte uns detailliert, wie mit diesem Gerät umzugehen ist. Insofern sollten nun die Teilnehmer des Kurses, unter denen auch die Clubhauswirtin Blanca und Sportwartin Carmen waren, in der Lage sein, für Personen, die im TCE einen Kreislaufstillstand erleiden, die Erfolgsquote der HLW zu erhöhen. Der Wermutstropfen ist: Sie erreicht auch in günstigen Fällen im statistischen Mittel nur 70 %. Ohne Defibrillation ist jedoch wesentlich niedriger.

Reinhard Schmidt

Listen von Mitgliedern des TCE, die mit der Anwendung des Defibrillators vertraut sind, hängen im Clubhaus in der Herrenumkleide direkt neben dem EAD und im Clubhaus an der Pinnwand rechts neben der Küchentür.



*Ristorante Kaisertempel*

Inh. Aldo Grasso und Leonardo Grasso

Cucina italiana

Gimbacher Str. 13 · 65817 Eppstein

Telefon und Fax: 06198 / 3 42 85

[www.kaisertempel.de](http://www.kaisertempel.de)

## Dank

Unserem lieben Clubmitglied **A. Nonymos** sei Dank für die Bußgeldzahlung wegen des zertrampelten Platzes 7. Solch Reue hat Stil!

## Freizeit-Event der Jugend am 1. September

Nach dem vollen Erfolg des Freizeit-Events „Paddeln auf der Lahn“, das zusammen mit TC Kriftel im letzten Jahr stattfand, war diesmal gemeinsames Klettern angesagt. Geklettert wurde mit rund 40 Teilnehmern beider Vereine im Waldseilgarten Kelkheim, in dem es zahlreiche Kletterwege unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade gibt. Nach einer Einführung der Trainer hatten alle Teilnehmer 2 ½ Stunden Spaß auf verschiedenen Parcours. Das Foto zeigt die Teilnehmer.



Karen Ehrenborg, Jugendwartin

## Medenrunde 2012

Sieben Jugendmannschaften waren in dieser Saison im Einsatz, davon waren zwei U14 Mädchenmannschaften Medenspielgemeinschaften (MSGs) mit dem TC Kriftel. Hier sind die Saisonberichte der Mannschaftsführer:

### Junioren U10 - Erfolgreichstes Eppsteiner U10-Team aller Zeiten!

In der Saison 2012 waren wir, die Eppsteiner U10-Mannschaft, fast unschlagbar. Wir, das sind im Bild von links Connor Wonneberger, Mannschaftsführer Yannick von Hein, Henrik Andres, Julius Seifert und Lennart Großkopf. Dazu gehört aber auch noch Finn Müller.



Ohne Punktverlust führten wir von Beginn an und durften als Gruppensieger schließlich um den Titel des Bezirksmeisters mitspielen. Die für den Gesamtsieg erforderlichen beiden Siege



– zuletzt auswärts gegen BW Wiesbaden – haben wir in spannenden, teils nervenzerreißenden Matches geschafft und sind Bezirksmannschaftsmeister U10 des Bezirks Wiesbaden geworden! Wow! Unsere Eltern haben mit uns gezittert, gebangt und uns bei den wenigen einzelnen Niederlagen getröstet und waren mit uns mächtig stolz, nach der Bezirksmeisterschaft für die Teilnahme an der Hessischen Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert zu sein. Unser erstes Spiel gegen Seeheim haben wir souverän gewonnen, mussten uns dann aber doch im Halbfinale gegen den TC Palmengarten geschlagen geben. Immerhin sind wir damit unter den vier besten U10-Mannschaften Hessens!

Mannschaftsführer Yannick von Hein

## Juniorinnen U14 II – mit 9 Spielerinnen auf Platz 2

Die U14 w II spielte auch in dieser Saison im Kreis A. Da in der Gruppe 5 Teams gemeldet waren, gab es jeweils ein Hin- und ein Rückspiel und somit 8 Medenspiele. Wir hatten insgesamt 9 Spielerinnen, die zum Einsatz kommen wollten. Daher waren wir froh, dass es so viele Spiele waren. Für den KTC spielten: Fabienne Pollmeier, Darja Keller, Ann-Kathrin



Braun und Johanna Pothmann (dir noch mal vielen Dank für das spontane Einspringen in Kelkheim), für den TCE spielten: Caroline Weiler (MF), Kathrina Bähr, Lara Bicer, Victoria Erschens, Henrietta Sladdin und Nina Ernst. Am Ende der Saison mussten wir uns nur Sulzbach geschlagen geben und erreichten einen hervorragenden 2. Platz mit 13:3 Punkten.

Caroline Weiler

## Junioren U14 – Aufstieg in die Bezirksliga zum Greifen nah

Mit gewohnt viel Spaß und großem Teamgeist bestritt die U14 m die Medenspiele in der Kreisliga A. Bis zum letzten Spieltag war der Aufstieg in die Bezirksliga als Tabellenzweiter greifbar nah, doch nach heiß umkämpften Matches mussten wir uns schlussendlich dem Tabellenführer TC Schwalbach geschlagen geben. Nach einer Niederlage und einem Unentschieden landete unsere Mannschaft am Saisonende auf dem 3. Tabellenplatz. Leider halbiert sich die auf dem Tennisplatz sowie in Schule und anderweitigen Freizeitaktivitäten bestens eingespielte Truppe in der nächsten Saison. Ein Teil von uns wird sich in der U18 beweisen müssen, der Rest spielt ein weiteres Jahr in der U14, bis dann endlich wieder die

alte Mannschaft für eine längere Zeit zusammen sein wird.

Tim Schlick und Mannschaftsführer Luca Mahlau

## Juniorinnen U18 – 12 Spielerinnen im Einsatz

Die U18 Mädels hatten eine Saison mit Höhen und Tiefen. So steht man am Ende auf dem mittleren Tabellenplatz und hatte die Spiele immer abwechselnd gewonnen und verloren. Am frühen Samstagmorgen um acht Uhr aufzustehen, um rechtzeitig zu den Spielen zu kommen, war nicht immer ganz einfach. So gab es auch wieder gegnerische Mannschaften, die sich durch intensive Elternbegleitung nicht unbedingt positiv bemerkbar machten. Aber wir ließen uns davon nicht beeindrucken. Bedanken möchte ich mich für die leckeren Kuchen, die zu den Heimspielen mitgebracht wurden und uns gestärkt haben. Vom Wetter her hatten wir auch viel Glück diese Saison, lediglich ein Spiel musste verlegt werden, welches dann ohne weitere Komplikationen nachgeholt werden konnte. Alle 12 Mannschaftsmitglieder haben diese Saison in abwechselnder Reihenfolge gespielt und bei kurzfristigen Ausfällen gab es kaum Probleme, Ersatz zu finden.

Mannschaftsführerin Anna-Lisa Bähr

## Junioren U18 I - Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft!

Nachdem wir im letzten Jahr 2. in der Bezirksliga geworden sind, dachten wir uns, vielleicht

können wir in dieser Saison sogar aufsteigen, zumal wir Dimitri Doublidis aus Bierstadt dazu gewonnen hatten. Wir, das sind Jan Herbach, Michael Wisdom, Kai Schlick, Dimitri und ich, Lars Ehrenborg.



In dieser Saison hatten wir 7 Spiele. Bis zu den Ferien verlief unsere Siegesserie problemlos. Nach den Ferien erwarteten uns die beiden stärksten Gegner. Gegen TC Bierstadt stand es nach den Einzeln unentschieden. In den Doppeln haben die Bierstädter wirklich stark gespielt und wir mussten uns geschlagen geben. Das war zwar unsere erste Niederlage, aber Bierstadt hatte vorher auch schon einmal verloren. Wir mussten nun unser letztes Spiel gegen TC Wallrabenstein gewinnen. Obwohl es anfangs gar nicht so gut aussah (denn jeder außer Michael hatte den 1. Satz verloren), haben wir doch 3 Einzelsiege geschafft. Als Jan und ich das 1. Doppel für uns

entschieden hatten, war unsere Freude riesig! Damit war unser Aufstieg in die Bezirksoberliga perfekt! Zumindest in den letzten 10 Jahren hat keine Eppsteiner Jugendmannschaft in einer so hohen Liga gespielt. Wir sind sehr stolz auf UNS!

Aber ohne unsere Mannschaftsmutter Nadja Wisdom (Mutter von Michael), hätten wir unser Ziel nicht erreicht. Sie hat uns zu jedem Auswärtsspiel gefahren, bei jedem Heimspiel mit Kuchen gepflegt, mit gefiebert und permanent die Daumen gedrückt. Wir sind ihr dafür sehr dankbar und wollen deshalb unseren Aufstieg mit einem schönen Essen feiern, zu dem wir sie gerne einladen.



## **Ski und Tennis Fischer**

Eppstein-Bremthal · Im Wohngebiet  
Am Vogelgesang 28 · Telefon (0 61 98) 3 21 69

[info@skiundtennisfischer.de](mailto:info@skiundtennisfischer.de)

[www.skiundtennisfischer.de](http://www.skiundtennisfischer.de)

## **Ski und Snowboard Tennis Golf**

## **Tischtennis**

## **Badminton u. Squash**

## **Neu**

## **Nordic Walking**

**Erlernen Sie die Technik,  
belegen Sie einen Kurs  
bei einer erfahrenen  
Übungsleiterin**

### **Öffnungszeiten:**

**Mo., Di., Do. u. Fr. 15 bis 18.30 Uhr**

**Samstags 9 bis 13.00 Uhr**

Mannschaftsführer  
Lars Ehrenborg

### **Junioren U18 II – engagiert dabei**

Die U18 II spielte auch in dieser Saison im Kreis B und erreichte mit 6:6 Punkten von insgesamt 7 Mannschaften den 3. Platz. Es spielten Dimitri Doublidis, Bruce Fagen, Jannik Lenz, Cornelius Erschens, Marius Weiler und Simon Nussbaum. Alle waren engagiert dabei und es gab immer genügend Spieler.

Mannschaftsführer Marius Weiler

Weiter so, liebe Mannschaftsspieler! Ihr wart sehr erfolgreich in dieser Saison. Ich bin stolz auf euch!

Eure Jugendwartin  
Karen Ehrenborg

## Herren

Die Herrenmannschaft setzte sich in der abgelaufenen Saison überwiegend aus jungen Nachwuchsspielern des Clubs zusammen und wurde von „Oldie“ Andy Pompe mit der nötigen Erfahrung versehen. Wie schon in den vergangenen zwei Jahren übernahm Florian Keller das ehrenvolle Amt des Mannschaftsführers und hatte, trotz des bei seinen Spielern unbeliebten Sonntagmorgen-Termins, nur selten Mühe, ausreichend Spieler zu stellen.

So konnte die Mannschaft dann auch gleich am 1. Spieltag auswärts bei der zweiten Garde des renommierten Kelkheimer TEV einen 10:4 Sieg einfahren. Schon bei dieser Partie zeigte es sich, dass es manch ein Spieler am Vorabend des Spieltages nicht so eng mit der optimalen Wettkampfvorbereitung nahm. Doch dies wurde durch unbändigen Einsatz bis in den entscheidenden dritten Satz des letzten Doppels ausgeglichen und so konnten unter Krämpfen die fehlenden 3 Punkte zum Sieg geholt werden. War es am ersten Spieltag „nur“ ziemlich kalt, wartete beim nächsten Auswärtsspiel in Weilbach ein komplett verregneter Sonntag auf das junge Team. Trotz andauernden Regens zogen alle Spieler ihre Einzel durch und konnten sich somit eine 6:2 Führung vor den Doppeln sichern, was sich dann am Verhandlungstisch als entscheidender Vorteil herausstellte. Denn pünktlich zum Beginn der Doppel wurde aus dem leichten Regen ein ordentlicher Guss, so dass an Weiterspielen an diesem Tag nicht zu denken war. So stand am Ende ein 9:5 Sieg zu Buche.

Beim ersten Heimspiel war dann doch die erste Niederlage fällig. Gegen den späteren Aufsteiger Massenheimer TC gingen alle vier Einzel verloren, doch die Jungs gaben sich nicht auf, zeigten Ihre Stärke im Doppel und betrieben somit etwas Ergebniskosmetik. Mit einer besseren Aufstellung wäre vielleicht sogar mehr als ein 6:8 drin gewesen. Beim zweiten Heimspiel gegen Tennis 65 Eschborn III war das Wetter wieder schlecht. Die Mannschaft wurde von den Stammspielern der letzten Jahre, Sebastian Mertens und Sebastian Schopf, verstärkt und so konnte ein weiterer Sieg verbucht werden.

Nach der Sommerpause musste die Mannschaft personell etwas umstrukturiert werden und konnte die guten Leistungen der ersten vier Spiele nicht konservieren. Es folgten zwei deutliche Niederlagen, in denen lediglich Lars Ehrenborg Punkte für Eppstein holen konnte, dies teilweise jedoch auf spektakuläre Art und Weise - er bezwang sogar einen Spieler der Leistungsklasse 13. Im Großen und Ganzen war es aber eine gelungene Saison und wenn es das Team im nächsten Jahr schafft, die guten Leistungen aus der abgelaufenen Spielzeit konstanter abzurufen, ist auch im Aufstiegsrennen mit ihr zu rechnen. Wie auch in diesem Jahr wird es von besonderer Bedeutung sein, die vielen guten jungen Spieler weiter in die Mannschaft zu integrieren, um für die kommenden Jahre gerüstet zu sein.

Florian Keller

## Herren 40-1

Die Geschichte der Saison bei den H40-1 ist schnell erzählt: Aufgestiegen sind wir – und zwar in die Bezirksoberliga! Und da gehört unser ausgeglichener Kader auch unbedingt hin. Sechs Spiele, sechs Siege und davon einer mit 11:10 gegen den selbsternannten Favoriten

aus Rüdesheim extrem knapp. Gefeierte wurde ordentlich („Tage wie dieser“ oder auch „Tische und Theken wie diese“ ;-)) und im Notfall wurde auch mal ein Spiel bei einbrechender Dunkelheit durch besonderen persönlichen Einsatz entschieden (sorry, noch ein Insider).

### **Die Recken im Einzel-Portrait:**

Sven „der Bomber“ Gewalt – wollte unbedingt mal wieder Gegner haben und hat sie auch ordentlich bekommen

Christian „ich bin NIE verletzt“ Bömerl – das Service-Monster schleppte sich mit einer Fußverletzung (gerissener Zehennagel oder so) bewundernswert durch die Saison

Thomas „das Phantom“ Sitte – nur zu den Spielen da, was bei diesem Stilisten noch locker für eine weitere fehlerfreie Saison reichte

Fabian „das Händchen“ Rohde – hat sich frisch verschlankt noch ordentlich was für die schwere 2013er-Saison aufgespart

Klaus „Mr. 2nd-Serve“ Freund – anfangs der Saison noch etwas entrückt, aber zum Ende hin wie üblich unsterblich

Peer „als Verfasser der ohne Nickname“ Andres – widersteht hiermit (fast) der Versuchung, sich öffentlich selbst zu beweihräuchern ;-)

Oliver „Biken verboten“ Seifert – guter Start, dann unglücklich ausgebremst. 2013 wird DAS Comeback-Jahr von OS

Axel „die klooaane Glieckssssooo“ Ziganki – der beste Sechser der Liga.



Hier das Mannschaftsbild (Mitte: Andy Pompe, unser Maskottchen). Sollte uns einer nicht genau erkennen können, muss an der leicht mangelhaften Ausleuchtung gelegen haben.

Prost! Peer Andres



## **Herren 40-2**

Die von Mannschaftskapitän Martin Dürrich angeführte Herren 40-2 Mannschaft mit Harald Braune, Michael Müller, Jim Homer und Justo von Hein belegte in der Kreisklasse B einen guten fünften Platz. Ergänzt wurde die Mannschaft vom Team Herren 50 mit Klaus Holstein, Werner Büchs und Karlheinz Vestweber. Insbesondere die knappen Niederlagen gegen die beiden Wiesbadener Vereine haben ein besseres Ranking verhindert.

Guter Teamgeist, so wie in diesem Jahr, soll auch in der nächsten Saison wieder im Vordergrund stehen

Justo von Hein

## **Herren 50**

Wie jedes Jahr konnte unsere Truppe den Beginn der Medenspiel-Saison kaum abwarten. Im Vorfeld hatten wir uns noch einmal mit Josef Herrmann als Neuzugang im Verein verstärkt. Das war auch ganz gut so, denn die erste Überraschung gab es bereits vor dem ersten Spiel: Unerwarteter Weise fand sich unser Team im Bezirk statt im Kreis wieder.

Der erste Spieltag endete gleich mit einem deutlichen 19:2 Erfolg gegen den TC Wölfersheim, der uns in das obere Tabellen-Drittel katapultierte, und Manche sahen uns dadurch schon als Favoriten für den Aufstieg. Der zweite Spieltag brachte uns dann aber gleich auf den Boden der Tatsachen zurück. Gegen den späteren Aufsteiger Geo Oberursel gab es eine herbe Niederlage.

Der Höhepunkt der Saison war natürlich das Ortsderby gegen den TC Bremthal auf der Bremthaler Anlage. Alle Mannschaftsspieler brannten vor Ehrgeiz und wollten an dem Spiel teilnehmen. Es war ein spannendes Match, denn nach den Einzelnen stand es erst 6:6. Die Doppel wurden dann alle sicher nach Hause gefahren. Neben den Punkten gab es in Bremthal dann auch noch die bekanntermaßen gute Verköstigung, so dass es ein vergnüglicher Nachmittag/Abend wurde.

Der letzte Spieltag endete als Heimspiel dann auch noch mit einem 16:5 Sieg gegen TUS Haintchen. Damit konnten wir die Spielsaison gemütlich bei einem, oder mehreren, Gläsern Bier abschließen. Insgesamt haben wir von sechs Spielen vier gewonnen, haben den 3. Platz (vor dem TC Bremthal) belegt, sind mit dem Ergebnis und dem Drumherum äußerst zufrieden und freuen uns (Klaus Brueggemann, Werner Buch, Reinhold Farrenkopf, Klaus Freund, Josef Herrmann, Klaus Holstein, Roland Jäger, Hans-Jürgen Rosenau, Thomas Sitte, Karl-Heinz Vestweber und Justo von Hein) bereits auf die nächste Saison

Vielen Dank auch an Blanca, die uns, wie immer bei den Heimspielen, bestens verköstigt hat und uns nie durstig von der Anlage ließ.

Klaus Brüggemann

## **Herren 70**

Nach dem unerwarteten Aufstieg in die Verbandsliga und einer etwas unglücklich verlaufenen Saison müssen die Herren 70 wieder den Rückweg in die Gruppenliga antreten.

Nur zwei Spiele gegen die beiden stärksten Mannschaften der Gruppe, TEC Darmstadt und Westerbach Eschborn, gingen klar verloren. Ausschlaggebend war letztlich die negative Bilanz in den spielentscheidenden Match-Tiebreaks der übrigen Spiele, wo 6 Niederlagen nur 2 Siegen gegenüber standen. Im ersten Spiel gegen TC Steinbach führten zwei auf diese Weise verlorene Einzel zur 5:9 Niederlage. Das nächste Spiel gegen TC Viernheim endete ebenfalls 5:9 durch je ein im Match-Tiebreak verlorenes Einzel und Doppel. Nach dem mit 10:4 gewonnenen Spiel gegen STV Hochheim, diesmal mit einem im Match-Tiebreak erfolgreichen Doppel, keimte wieder Hoffnung auf, so dass das letzte Spiel gegen Klein-Karben die Entscheidung über den Klassenerhalt bringen musste. Wieder wurde ein Einzel mit 8:10 im dritten Satz abgegeben. Beide Doppel gingen ebenfalls in den Match-Tiebreak, von denen nur einer gewonnen wurde, so dass wieder eine 5:9 Niederlage zu Buche stand und die Entscheidung für den Abstieg gefallen war. Schade, denn ein einziger gewonnener Match-Tiebreak, z.B. von Gerhard Wirth, der zweimal mit 8:10 sein Einzel verlor, hätte in dieser ausgeglichenen Gruppe den Klassenerhalt bedeutet. Positiv ist noch anzumerken, dass Sigurd Münster fünf seiner Spitzeneinzel gewinnen konnte und damit einen Aufstieg um drei Leistungsklassen erreichte.

In der nächsten Saison kann die Mannschaft durch Werner Baier verstärkt werden und dann in der Gruppenliga hoffentlich wieder erfolgreich antreten.

Sigurd Münster

## **Eine Bitte von Jim Homer**

Jim Homer bittet diejenigen, die beim Arbeitseinsatz am 3. 11. 2012 helfen wollen, sich bis zum 1. November bei ihm anzumelden, damit er die Arbeiten rechtzeitig disponieren kann. Seine Email Adresse: [2.vorstand@tc-eppstein.de](mailto:2.vorstand@tc-eppstein.de)

Der Vorstand

## **Damen**

Nachdem die Damen-Mannschaft des TC Eppstein im letzten Jahr nach Erreichen des 2. Tabellenplatzes unverhofft aufgestiegen war, gingen wir in dieser Saison als 4-er-Team in der Bezirksliga A an den Start. In wechselnder Zusammensetzung haben in dieser Serie gespielt: Nicole Beck, Linda Dürrich, Blanca Hartmann, Svenja Holstein, Zoé Mahlau, Annika Moritz, Jana Schneider und Monika Weiser.

Schon im ersten Spiel gegen den TC Niedernhausen mussten wir feststellen, dass der Wind hier oben rauer weht und wir alle Kräfte zusammen nehmen müssen. Trotz Niederlagen ließen wir uns aber nicht entmutigen und gingen auch bei geringen Erfolgsaussichten mit guter Laune und Motivation für das Tennisspiel auf den Platz. Selbst von strömendem Regen während des Heimspiels gegen Neu-Anspach ließen wir uns nicht abschrecken und kämpften bei schlamm Schlachtartigen Verhältnissen, wenn auch auf verlorenem Posten ;), bis zum Schluss. Nach drei Auswärts- und zwei Heimspielen war am Ende zwar recht deutlich, dass wir noch ein bisschen trainieren müssen, um uns beim nächsten Aufstieg in dieser Liga behaupten zu können.

Trotzdem werten wir diese Saison als Erfahrungszeit und nehmen die persönlichen Herausforderungen und kleinen Erfolge als Ansporn für das Wintertraining, um in der nächsten Saison im vertrauten Rahmen der Kreisliga A ein gutes Spiel zu liefern.

Linda Dürrich, Mannschaftsführerin der Damenmannschaft

## **Damen 30**

Dass die Saison 2012 für die Damen 30 (Stefanie von Hein, Katrin Jäger, Nicola Weber, Mannschaftsführerin Andrea Seelig, Daniela Wißkirchen und den Doppelspielerinnen Carmen Lehmann und Nicole Beck) nicht leicht werden würde, war klar. Bereits am ersten Spieltag mussten wir ein schnelles 0:14 gegen die Vorjahres-Hessenligisten vom TC Meerholz hinnehmen, die uns Eppsteinerinnen nicht einmal einen einzigen Satz überließen. Der nächste Spieltag gegen Blau-Weiss Wiesbaden wurde dafür umso länger. Erst mit zweistündiger Verzögerung nach Starkregen konnte gestartet werden und diesmal wurde es deutlich knapper. Ein verlorener dritter Satz von Stefanie von Hein und eine ebenfalls knappe Niederlage von Andrea Seelig im Einzel und eine knappe Entscheidung zugunsten Wiesbadens im Doppel durch Match-Tiebreak führten schließlich doch zum 10:4 Gesamtsieg Wiesbadens. Der nächste Spieltag begann wieder regnerisch. Gegen den TC Obertshausen musste nach Siegen von Stefanie von Hein und Andrea Seelig beim Stand von 4:2 aufgrund starken Regens abgebrochen werden. Im Nachholtermin konnte immerhin das erste Unentschieden der Saison eingefahren werden.

Die nächste Begegnung fand auf eigener Anlage gegen den TC Ober-Roden statt. Daniela Wißkirchen gewann ihr Einzel klar mit 6:2, 6:2, ebenso klar unterlag Andrea. Stefanie von Hein und Nicola Weber machten es in ihren Einzeln zwar spannend, unterlagen dann jedoch beide unglücklich mit 6:7/4:6 (von Hein) und 6:0/3:6/6:7 (Weber). Die im Doppel hinzugekommene Carmen Lehmann sorgte zusammen mit Stefanie von Hein in einem spannenden ersten Doppel für 3 weitere Punkte, so dass die Partie am Ende mit 5:9 für die Damen des TC Ober-Roden ausging. Wieder kein Sieg, der für den Klassenerhalt nun immer dringender notwendig wurde. Doch nun kam der Tabellenführer aus Wettenberg nach Eppstein – und lediglich Katrin Jäger konnte einen Punkt im Einzel erspielen.



Nach der Sommerpause kam die große Hitze und die Damen 30 waren zu Gast beim SC Steinberg. Bei 38 Grad war die einzige Devise: überleben! Mehr war auch nicht drin – die Partie ging trotz kühler Umschläge, Foto links Stefanie von Hein beim Seitenwechsel, wieder klar an die Seeheimerinnen.

Ganz ohne Sieg – so konnten wir uns nicht aus der Verbandsliga verabschieden. Und so legten wir all unsere Kraft in den letzten Spieltag und das Duell gegen die uns wohlbekannten Damen aus Taunusstein. Die wollten wir zum Abschluß noch etwas ärgern - und siehe da – versöhnlich endete die Saison 2012 mit unserem einzigen und letzten Sieg in der Damen 30-Formation. Jetzt freuen wir uns darauf, mit den in die Verbandsliga aufgestiegenen Damen 40 im kommenden Jahr in neuer Aufstellung um Punkte zu kämpfen und

der kleinen gelben Filzkugel hinterher zu jagen, denn mal ehrlich: was wäre das Leben schon ohne Tennis?

Stefanie von Hein

## **Damen 40**

Nach ihrem Aufstieg traten die Damen 40 in der Saison 2012 das erste Mal auf Landesebene an. So fuhren sie auch mit einem etwas mulmigen Gefühl zu ihrem ersten Gegner nach Marburg, wo sie ihr erstes Spiel in der Gruppenliga sogleich gewannen und sich schon der Tabellenspitze näherten. In gewohnt fröhlicher Weise, mit Spaß und gutem Mannschaftsgeist siegten die Damen 40 auch weiterhin, was sie selbst ein wenig überraschte. Bis zu den Sommerferien gab man lediglich ein Spiel gegen den HTG Bad Homburg ab, aber die Tabellenspitze war seit dem 2.Spieltag weiterhin gesichert. So langsam stellte sich die Frage: Was nun? Ist noch mal ein Aufstieg möglich? Mannschaftsführerin Andrea Homer behielt alles im Blick und auch nach der Sommerpause wurde weiter nach dem Motto gespielt: „Hauptsache Spaß! Wenn wir dann auch noch gewinnen – umso besser!“

Mit Erfolg! Schließlich stand nur noch das letzte Spiel gegen den sehr starken Tabellenzweiten und Aufstiegsaspiranten TC Nidda an. Mit einer starken Aufstellung schaffte das Team nach einem spannenden Spiel tatsächlich den Sieg und erreichte damit den Aufstieg in die Verbandsliga.

Der Erfolg der Damen 40, Mannschaftsbild siehe unten, nach nur einem Jahr in der Gruppenliga gleich weiter in die Verbandsliga aufzusteigen, ist vor allem ihrem guten Teamgeist zu verdanken, der hervorragenden Mannschaftsführung von Andrea Homer und last but not least ihrem erfahrenen Trainer Bernd Schneider aus Wiesbaden.



Von links: Naomi Sladdin, Andrea Homer, Martina Reinhard, Karen Ehrenborg, Daniela Wißkirchen, Nicole Moritz, Cornelia Schlick-Päßler und Karina Herbach.

Nicole Moritz

## **Damen 50**

Ja, wir geben es zu: Wir Damen 50 wollten den Aufstieg von der Bezirksoberliga in die Gruppenliga schaffen, weil wir ihn im Vorjahr so knapp aufgrund der tragischen Verletzung unserer Mannschaftskollegin Petra am Ende des entscheidenden letzten Spieles verpasst hatten. Und es sollte tatsächlich eine erfolgreiche Saison 2012 werden.

Zunächst hatten wir vier Auswärtsspiele zu bestreiten, die uns u.a. zu sehr sympathischen Mannschaften in den lieblichen Rheingau führten (Kiedrich, Oestrich-Winkel). Aber auch gegen Altenhain und Hattersheim hatten wir anzutreten. Und immer wieder haben wir - beim Vergleich mit den anderen Clubs - festgestellt, was für ein Glück wir doch mit unserer schönen Sonnenterrasse und der wunderbaren Lage unserer Tennisplätze haben. Und jedes Mal, wenn wir nach Eppstein zurückfahren, freuten wir uns sehr über unseren klaren Sieg, den wir auf unserer Sonnenterrasse feiern konnten.



Bei zwei Auswärtsbegegnungen stand er schon nach den Einzeln fest, bei den beiden anderen musste jeweils nur noch ein Doppel gewonnen werden. Allerdings wussten wir auch, dass die schwersten Spiele noch vor uns lagen, nämlich die Heimspiele gegen Hochheim und Idstein. Wie gut, dass seit diesem Jahr die Mannschaft durch Karen Ehrenborg und Carmen Lehmann verstärkt wird, die nun zum Einsatz kamen! So gelang uns gegen Hochheim sogar ein 14:0. Und gegen die Idsteiner, die ihrerseits unbedingt den Aufstieg wollten, wurde es ein sehr spannender Kampf. Nachdem es nach den Einzeln 4:4 stand, behielten wir Gott sei Dank die Nerven und gewannen beide Doppel sehr knapp im als Match-Tiebreak gespielten dritten Satz. Da die Mannschaft aus Köppern etwas geschwächt antrat, war unser letzter Sieg gegen diese dann nur noch Formsache und der Aufstieg tatsächlich geschafft.

Mein Dank als Mannschaftsführerin gilt dem stets zuverlässigen und spielfreudigen Einsatz meiner Teamkolleginnen und nicht zu letzt unserem Trainer Bernd Schneider, im Bild unten.

Außer den bereits Genannten spielten noch Irene Spiringer, Ingrid Schönfeld, Elke Schneider, Dr. Karin Scheffler, Bärbel Koch-Holstein, Hilka Chabrowski-Büchs und Gabriele Sauveur. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Irene und Ingrid, die jeweils 13 Einzel bzw. Doppel bestritten, von denen sie jeweils elf gewannen, und Elke, die es auf neun Spiele und dabei sechs Siege brachte. Der Teamgeist stimmt, der Zusammenhalt in der Mannschaft ist stets spürbar, vor allem dann, wenn auch die nicht zum Einsatz kommenden Mannschaftskolleginnen zu den Spielen erscheinen und die Spielerinnen anfeuern und mental unterstützen. So macht Tennis Spaß!



Dagmar Hirtz-Weiser

## **Bitte die Einfahrt nicht blockieren**

Wie wir alle wissen sollten, darf die Einfahrt auf das TSG-Gelände nicht zugeparkt werden – ein entsprechendes Hinweisschild existiert seit langem. Daran hält sich aber nicht jedermann – verständlich, da der Hintergrund für das Parkverbot nicht bekannt war.

Es ist dies aber die Zufahrt für Rettungswagen, wenn sie verletzte Personen zum **Hubschrauberlandeplatz** auf dem TSG-Gelände fahren!

Also die Einfahrt immer frei halten – auch wenn sie hoffentlich nur in den seltensten Fällen benutzt werden muss. Die TSG wird noch ein größeres Hinweisschild und/oder Bodenmarkierungen zur besseren Kenntlichmachung anbringen.

Der Vorstand

## **Albizia – Schlafbaum/Seidenakazie – oder: wie kommt ein so toller Baum auf unser Gelände!?**

Mit unserem Nachbarverein, der TSG, verbindet uns ja eine langjährige und stabile Freundschaft, die durch mein sehr gutes Verhältnis zu dem leider viel zu früh verstorbenen Vorsitzenden Edgar Münch eher noch gefestigt wurde.

Um dies zu dokumentieren und auch um sich für unsere Hilfe bei der TSG 150-Jahrfeier nochmals zu bedanken, hat seine Frau Bärbel einen namhaften Betrag für den Club gespendet. Nun wollte ich diesen Betrag nicht so einfach in die Clubkasse fließen lassen, sondern fand den Kauf eines besonderen Baumes passend. Kurze Zeit später sah ich in einer Baumschule diese Albizia – und habe kurz entschlossen den Betrag verdoppelt und sie anliefern lassen.



Die Gärtnerin versicherte mir, dass der Baum bis -30 Grad aushalten könne, wenn er anfänglich in den kältesten Wintermonaten mit Matten eingepackt würde.

Kevin Moritz hat dann dankenswerterweise mit seinem Kumpel Lucas das gute Stück eingepflanzt – und nun hoffen wir, dass der Baum auch angeht und uns alle in den kommenden Jahrzehnten erfreuen

wird – als Zeichen der sportlichen Verbundenheit zwischen unseren beiden Vereinen, gespendet von den Familien Münch und Sauveur.

Barthold Sauveur

## Mixedturnier des TCE

Zum letzten Vereinsturnier, dem Mixed, trafen sich am 15./16. September 14 Paarungen, um auf unserer herrlichen Anlage um Punkte, den Sieg und um die Ehre zu spielen. Um es vorweg zu sagen, es war ein tolles Wochenende. Die Stimmung konnte nicht besser sein. Am Samstag, zu Turnierbeginn waren alle 6 Plätze besetzt und bei angenehmer Temperatur, Windstille und leichter Bewölkung wurde die erste Runde ausgespielt. Sätze wie: „Na, am besten spielen wir taktisch, verlieren in der ersten Runde und gewinnen dann das B-Finale“ fielen immer wieder von Paarungen, die gleich in der ersten Runde gegen „Gesetzte“ spielen mussten. Als sehr positiv empfanden alle, dass sich auch neue Paarungen gefunden hatten. Diese neuen Mixedpaare haben dann auch gleich für die ersten Überraschungen gesorgt. Die letztjährigen Zweitplatzierten Daniela Wißkirchen und Fabian Rohde mussten sich in einem hart umkämpften Spiel den Youngsters Carina Schneider und Louis Mahlau geschlagen geben, nachdem sie den ersten Satz gewonnen und im zweiten Satz schon 5:2 geführt hatten. Aber so ist Tennis. Der zweite Satz ging mit 7:5 und der Match-Tiebreak mit 10:7 an die Jungen. Somit kam es hier zum Halbfinalspiel Karen Ehrenborg mit ihrem Sohn Lars gegen Carina und Louis. Die Ehrenborgs gewannen 6:3, 6:3. Im zweiten Halbfinale standen sich erwartungsgemäß die letztjährigen Turniersieger Stefanie von Hein und Sven Gewalt gegen Carmen Lehmann und Klaus Freund gegenüber. Das Spiel entschieden Steffi und Sven mit 6:3, 6:1 für sich, so dass das Finale Steffi und Sven gegen Karen und Lars hieß.



Und was war das für ein Finaltag. 7 Sonnen schienen am Sonntag vom Eppsteiner Himmel. Durch die Neuregelung, als Anmeldegebühr einen Verzehrbon zu kaufen, der am Sonntag erst nach dem Finale eingelöst wurde, war die Anlage schon morgens um 10 Uhr gut gefüllt. Auf den

Plätzen fanden das Spiel um Platz 3 und das Finale der B-Runde statt. Beide Spiele wurden erst im Match-Tiebreak entschieden, den Zuschauern wurden wirklich spannende Spiele geboten. Selbst die Finalteilnehmer warteten mit ihrem Spiel auf das Ende dieser zwei Krimis, um selber zuschauen zu können und anschließend die ungestörte Aufmerksamkeit für ihr Spiel zu haben.

Das B-Finale gewannen nach hartem Kampf die Vorjahressieger Blanca Hartmann und Jan Herbach gegen Jim und Andrea Homer mit 6:3, 3:6 und 10:8. Im Foto rechts die Sieger Blanca und Jan.

Das Spiel um Platz 3 konnten die beiden „Oldies“ Carmen Lehmann und Klaus Freund gegen die „Youngsters“ Carina Schneider und Louis Mahlau nach drei Sätzen mit 6:3, 5:7 und 10:6 für sich entscheiden.

Anschließend startete das mit Spannung erwartete A-Finale. Der erste Satz ging mit 6:3 an die Routiniers Steffi und Sven. Danach drehten Karen und Lars auf und holten sich den zweiten

Satz mit 6:1. Die Entscheidung fiel erst im Champions-Tiebreak des dritten Satzes. Das eingespielte Paar Steffi und Sven, im Bild unten rechts, ging mit einem knappen 10:7 als Sieger vom Platz.



Zur Siegerehrung hatten Jim und Andrea Homer sowie Reiner Fischer Preise gestiftet. Dann gab es kein Halten mehr, es wurde gegrillt, gefeiert, geschwätzt, getrunken, also einfach genossen.

Ich darf allen Teilnehmern nochmals fürs Mitmachen danken. Ohne Euch gäbe es solch schöne Stunden nicht. Dank an die Zuschauer, Sponsoren, an Blanca und Vincent, an die Küche und an den Wettergott.

Eure Sportwartin  
Carmen



## Clubmeister der TCE Jugend: Nils Wendt und Yannick von Hein

Bei schönstem Sommerwetter fanden am Wochenende 15./16. September die Clubmeisterschaften der Jugend des TC Eppstein statt. In der Altersklasse U14 setzte sich im Halbfinale Nils Wendt gegen Yannick von Hein in 2 Sätzen durch. Luca Mahlau gewann knapp in 3 Sätzen gegen Henrik Andres. Das Endspiel war äußerst spannend. Den 1. Satz entschied Nils mit 6:2 klar für sich, den 2. Satz gewann Luca mit 7:5. Nach 3:6 Rückstand in dem als Match-Tiebreak gespielten 3. Satz holte Nils auf, spielte sicher, gab keinen Punkt mehr ab und gewann den Satz mit 10:6. Damit wurde Nils Wendt Jugend-Clubmeister der U14, gefolgt von Luca Mahlau. Dritter wurde Henrik Andres.

Im Halbfinale der Konkurrenz U12 gewannen Henrik Andres gegen Connor Wonneberger und Yannick von Hein gegen Edgar Quitzau, der zuvor ganz knapp in 3 Sätzen gegen Luis-



Von links nach rechts: Yannick, Edgar, Connor, Henrik.

Cristos Helwig siegte. Im Finale standen sich also wie in den Jahren zuvor Henrik Andres und Yannick von Hein gegenüber. Diesmal entschied Yannick von Hein das Finale in 2 Sätzen mit 6:3, 6:4 für sich und wurde damit Jugend-Clubmeister der U12. Den 3. Platz erreichte Connor Wonneberger mit einem Sieg gegen Edgar Quitzau.



Im Doppel traten vier fast gleichstarke Paare gegeneinander an. 3 Spiele wurden erst im 3. Satz im Tie-Break entschieden. Den 1. Platz erreichten Nils Wendt / Patrice Mahlau gegen Matthias Nußbaum / Luca Mahlau. Dritter wurden Oskar Müller / Leonard Karg vor Tim Schlick / Robbie Spinner.

Nach der Siegerehrung wurde gemeinsam gemütlich gegrillt. Für die tolle Bewirtung und das

leckere Essen habe ich mich bei Blanca und Moa in Form von Medaillen bedankt.

Karen Ehrenborg



## Saisonabschlußfest am 2. 10. 2012

"Oktoberfest" hieß das Motto des diesjährigen Saisonabschlußfests und einen Dresscode gab es auch: Dirndl und Janker waren erwünscht. Ok, ich inspiziere meinen Kleiderschrank, finde aber nichts Passendes. Also riskiere ich es, normal gewandet zu erscheinen, – und Welch ein Glück – Türsteher hat es noch keine im TCE, ich finde meinen Platz. Um 19 Uhr ist noch nicht viel los, obwohl schon ab 18 Uhr geladen war und um halb acht die Ehrung der Aufsteigermannschaften der Jugend und Erwachsenen steigen sollte. Eigentlich nicht erstaunlich, denn es ist normaler Arbeitstag und erst morgen, am Tag der Deutschen Einheit, ist frei. Aber schon bald füllen sich Vorzelt und Clubhaus mit Gästen und viele haben doch das gewünschte bajuwarische Gewand an. Man freut sich über die eigene Tracht und über die Dirndl und Janker der anderen.



Das Bier schmeckt und weckt den Appetit. Auch Moha ist mit der Zubereitung des Büffets schon fertig. Der Pragmatismus siegt und das Abendessen wird vorgezogen. Man reiht sich in die Schlange ein und nimmt – ein absolutes Muss bei diesem Motto – vom Obazten und Brezen, von Weißwürsten und süßem Senf und von Gebratenem und Gesottenem, von Weißkraut, Bratkartoffeln und anderem. Es schmeckt und es ist reichlich da. Ich nehme noch ein zweites und, da meine Teller bekanntlicherweise immer nur sehr übersichtlich beladen sind, auch noch ein drittes Mal. Ja, es war gut.

Ich frage einige Mitglieder nach dem Verlauf der Saison. Reiner Fischer ist zufrieden, sportlich wie geschäftlich. Gabi Sauveur erinnert sich an den fulminanten 1. Mai, wo alles passte, die Bowle, die Würstchen, das Rennen, die Besucherzahlen, das Wetter und das volle Clubhaus und die belebte Terrasse. Und ihre Tennissaison war wohl auch ganz gut gelaufen, ich sage nur Aufstieg!

Ich erinnere mich an schöne Feste im Clubhaus und die Sportwartinnen Karen Ehrenborg und Carmen Lehmann an eine unglaublich erfolgreiche Tennissaison, über die in diesem Heft erstmals für alle Teams von den Mannschaftsmitgliedern selbst berichtet wird. Und darüber freut sich der Pressewart besonders, denn was ist authentischer als ein von den Spielern geschriebener Artikel.

Ja, und dann kommt der offizielle Höhepunkt, die Ehrung der Aufsteigermannschaften. Zuerst die Jugend, nicht weil die so früh ins Bett gingen, wohl eher wegen deren Ungeduld.

Karen ruft zuerst die Junioren U10, das erfolgreichste Eppsteiner U10-Team aller Zeiten zu sich, im Bild unten rechts. Es gibt Preise, gerahmte Bilder und großen Applaus.



Dann kommen die Junioren U18 I. Die haben den Aufstieg in die Bezirksoberliga geschafft. Es gibt Preise, gerahmte Bilder und wieder großen Applaus. Im Einzelnen können die Taten dieser Teams in deren Artikeln in diesem Heft nachgelesen werden.

Danach sind die Erwachsenen dran. Carmen nimmt die Ehrung vor. Zuerst die Herren 40-1, die mit 6 Siegen in 6 Spielen ebenfalls in die Bezirksoberliga aufgestiegen sind, bravo!

Jetzt die Damen 50. Im letzten Jahr hatten sie noch den Aufstieg wegen einer Verletzung im letzten Spiel unglücklich verpasst. Doch in dieser Saison hat es gepasst: Aufstieg in die Gruppenliga, Chapeau! Es gibt Urkunden und großen Beifall.



Und nun werden die Damen 40 aufgerufen. Nachdem das Team schon im letzten Jahr aufgestiegen war, schaffte es in dieser Saison mit einem Durchmarsch durch die Gruppenliga



den zweiten Aufstieg in Folge, diesmal in die Verbandsliga, unglaublich! Andrea Homer reißt die von den GWE gestiftete Verbandsligatafel in die Höhe, der Jubel kennt keine Grenzen mehr!

Der Chronist entschuldigt sich für das arg verrauschte Bild bei Andrea, aber er musste von ganz hinten fotografieren, vor der Theke war schon alle Plätze belegt – sorry.

Nach diesem emotionalen Höhepunkt dauert das Chill-out etwas länger. Die Theke hilft



dabei. Blancas Team hat alle Hände voll zu tun, um die durstige und hungrige Menge zu versorgen. Doch es gelingt ohne Probleme, obwohl ich das Clubhaus selten so voll gesehen habe, wie an diesem Abend, an dem in dem kleinen Raum mehrere Gruppen junger Leute stehend untereinander kommunizieren.

Die Älteren flüchten vor dieser lauten Kulisse, kehren zu ihren ruhigeren Plätzen zurück und setzen ihre Konversationen mit dem Motto "es gibt immer genug zu tun" über die leider unvermeidlichen Krankheiten, die Betreuung der Enkelkinder, vergangene und geplante Reisen, empfehlenswerte Vernissagen, Museums- und Konzertbesuche sowie die im Wintersemester anstehenden so wichtigen Vorlesungsbesuche fort. Kurzum – es war ein wirklich gelungenes Saisonabschlussfest für Jung und Alt.

Reinhard Schmidt



## **TCE Jugend: Julius Seifert für die Hessenmeisterschaft qualifiziert**

Julius Seifert erreichte einen hervorragenden 3. Platz beim Topspin U9-Cup Nord des Hessischen Tennisverbandes. Damit qualifizierte er sich für die Hessenmeisterschaft (Topspin U9 Cup Masters) Ende September. In diesem Turnier messen sich die 16 erfolgreichsten Junioren Hessens des Jahrgangs 2003.

Karen Ehrenborg

**Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den letzten Monaten einen runden Geburtstag feiern konnten, von ganzem Herzen.**



Hans-Jürgen Schatz, Ehrenmitglied des TCE



Uschi Nasner

Der TCE wünscht den Jubilaren Gesundheit, Freude am Leben und auch am Tennis.

**Schilder!**

**Und vieles mehr...**

**GWE**<sup>GmbH</sup>

GWE GmbH | Grafische Werkstätte Eppstein  
Valterweg 28 | 65817 Eppstein  
06198 / 2695 | [info@gwe-schilder.de](mailto:info@gwe-schilder.de)

Rundfunk HiFi-Stereo - Fernsehen  
Antennenbau Kundendienst

65817 Eppstein/Taunus  
Am Wernerplatz  
Telefon 0 61 98 / 14 10

**Hugo Wiesner**

**TELEPARTNER**

DER KÜRZESTE WEG ZU TV, HI-FI, VIDEO

Christian Dior  
LANCASTER  
JILSANDER  
CLINIQUE

**Sylvia**

Parfümerie  
Kosmetikinstitut

Sylvia Schuster  
Hauptstraße 97

Tel.: 0 61 98 / 3 30 22  
65817 Eppstein/Ts. (Vo.)



**Shell Heizöl**

Von hoher Rendite und Wirtschaftlichkeit

**P.A.E.**  
Shell Qualität



Shell  
Wärme-Komfort  
2000

**HENNINGER**  
Brennstoffe

Lorsbacher Str. 2a  
65719 Hofheim  
Tel. 0 61 92 - 81 67



Beim  
sind Sie immer  
in guten Händen

Wir beraten, prüfen, vergleichen, verwalten  
und vermitteln in allen Versicherungsangelegenheiten



Welche Gesellschaft für welchen Schutz?  
Wir beraten Sie gerne!



Hauptstraße 52, 65817 Eppstein Tel: 06198-8093 Fax: 06198-1263  
email: info@gvh-versicherungsbuero.de